



JUBILÄEN

Runde Geburtstage feierten

70. GEBURTSTAG

Kofler Elisabeth
Rajic Slavka
Schöffthaler Monika
Papes Maria
Zorn Hermann

80. GEBURTSTAG

Strickner Franz
Balsamo Giuseppe
Strickner Barbara
Koller Anna



Neue Erdenbürger in Schönberg

GEBURTEN DEZEMBER 2010 BIS MAI 2011

Hannah Schönherr
Ege Gökçen
Anna Steixner
Marvin Graus



Eren Bacak
Martha Reimair
Luisa Eller
Simon Obojes



Hochzeitsjubiläum

Diamantene Hochzeit 60 Jahre



Mark Franziska und Franz

Ehrenbürger:
Franceschinel Irma und Norbert

Inhalt

Geburten	2
Geburtstage	2
Jubiläen	2
Ehrungen	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Ehrenamt in den Vereinen	3
Aus dem Protokollbuch des Gemeinderates	4
Chronik	5
Interview Anna Bosin	6
Musikkapelle Schönberg	7
Spielplatz auf der Galerie	7
Katholischer Familienverband	8
Neue Termine - Beratungstunden	8
Tourismus aktuell	9
Musical-Gala	9
Internationales Schönberg Festival 2011	10
Theaterverein/Domanigbühne	12
Seniorenverein Schönberg	13
EC Mammuts	14
Sportverein Schönberg	14
Krippenverein	15
Veranstaltungen und Ankündigungen	16

Ehrungen



Ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjährige Dienste in der Kirche und für die Kirche setzte die Diözese Innsbruck mit der Verleihung der diözesanen Ehrenzeichen am 29.04.2011.
"Ehrenamtliche sind Glaubenszeugen, weil in vielfältigen Strukturen dieses Liebesdienstes unser Glaube zum Ausdruck kommt", so Bischof Scheuer.
Unter den 17 Ausgezeichneten finden sich Helga Volgger und Antonia Sprenger.
Wir gratulieren herzlich!

Dr. Wilfried Connert, Dorfstraße, ist der neue Obmann des Stubai-er Alpenvereins.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönberg
Römerstraße 1
6141 Schönberg
Tel. 05225/62570 - Fax -3
Redaktion und Schriftleitung:
Bürgermeister Hermann Steixner
gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at
Titelfoto:
Pfarrkirche Schönberg i. Stubaital
Layout und Druck:
Druckerei A. Weger,
Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen
www.weger.net
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.
Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Die Gemeindeversammlung am 11.04. gab mir Gelegenheit ausführlich über aktuelle Themen, die Bandbreite unserer Aufgaben sowie über den Haushalt unserer Gemeinde zu informieren. Danke für den guten Besuch und die belebende Diskussion. Es hat sich herausgestellt, dass diverse Verkehrsfragen den Menschen unter den Nägeln brennen.

Im Verkehrsausschuss und im Gemeinderat sind wir dabei die damit zusammenhängenden Dinge aufzubereiten und anzugehen. Im eigenen Wirkungsbereich gelingen Problemlösungen rascher. So ist die 30 km/h Verordnung auf allen Nebenstraßen im Ortsbereich zwischenzeitlich in Kraft. An den Fahrzeugenkern liegt es nun, dieses Geschwindigkeitslimit einzuhalten. Weberbrücke, Lärm-messungen an der Autobahn, Lückenschluss der Autobahn zum Römerweg, Erweiterung 40 km/h auf der B 183, etc. ... dazu bin ich mit den Zuständigen der ASFINAG, der Bezirkshauptmannschaft, des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, dem Polizei-Postenkommando, etc. im regen Gespräch.

Termingerecht konnten wir die Frühjahrsprojekte umsetzen: Sanierung Musikpavillon, Neues Outfit für die Bushaltestelle, Asphaltierung Gleinserweg, Erweiterung Galerie Spielplatz, Sanierung Wasserstube Unterberg. Allen an



der Planung, Organisation und Durchführung Beteiligten ein großer Dank. Einige dieser Maßnahmen dienen der Dorfverschönerung, denn "schön-schöner-Schönberg" soll keine Worthülse sein.

Das Internationale Schönberg Festival 2011 hat ca. 450 Personen aus 15 Orten und 6 Nationen zu uns geführt. Als gastgebende Gemeinde konnten wir uns mit einem vielseitigen und ansprechenden Programm präsentieren. Das Experiment eines EU Jugendtages gelang. Ein friedvolles Fest der Freundschaft, viele Begegnungen, neue Bekanntschaften, ein Europa im Kleinen! Lob und Gratulationen zu diesem Festival wurde vielfach bekundet – alle Komplimente und die vielen positiven Reaktionen gebe ich gerne weiter an alle aktiv Beteiligten und an alle Helfer, wo immer diese im Einsatz waren. Der Tourismusverband Stubai, Ortsstelle Schönberg hat die organisatorische und finanzielle Basis für dieses Festival dankens-

wertweise beigesteuert. Mit Freude kann ich mitteilen, dass sich parallel zum florierenden Kindergarten unsere neue Kinderkrippe ein Jahr nach Installierung bewährt hat und sehr gut frequentiert wird. Ein Verdienst der Kinderkrippenleiterin Frau Ellmerer mit dem gesamten Team, welche auch bis auf einen dreiwöchigen Urlaub Ihre Dienste für unsere Kinder und Familien in den Ferien anbieten.

Wer sich bei uns ehrenamtlich engagieren möchte, kann dies in zahlreichen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen tun. Die EU hat 2011 zum Jahr der Freiwilligenarbeit erklärt und will damit das freiwillige Engagement fördern, stärken und sichern. Das Ehrenamt ist wichtig, ja unverzichtbar. Eine Gemeinschaft wird wesentlich getragen von Menschen, die bereit sind, mehr als nur das Minimum zu tun. Für andere da sein, Gemeinschaft stiften und viel Positives zurückbekommen - das erleben unsere Ehrenamtlichen immer wieder neu.

Schon heute laden wir Sie ein zum Tag des Ehrenamtes in unserer Gemeinde zusammen mit der Jungbürgerfeier am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Erholsame Tage während der bevorstehenden Sommerferien wünscht Euch allen

Euer Bürgermeister
Hermann Steixner



GEMEINDE

Aus dem Protokollbuch der Gemeinde

Aus dem Protokollbuch des Gemeinderates

- Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines digitalen Leitungskatasters für Wasserversorgungs- und Abwasseranlage, eine Förderung der Kommunalkredit wird innerhalb der 10 Jahresfrist ab Kanalbau gewährt. Die Handhabung der digitalen Kanal und Wasserpläne wird Armin Steixner übernehmen.
- Frau Marth Claudia wird als Stützkraft für den Kindergarten befristet angestellt.
- Die Besorgung der Aufgaben der örtlichen Baupolizei, für die außer der baupolizeilichen Bewilligung eine wasserrechtliche Bewilligung oder eine gewerberechtliche Bewilligung erforderlich ist, wird aus dem eigenen Wirkungsbereich an die zuständige Bezirkshauptmannschaft Innsbruck ausgelagert. Für die antragstellenden Unternehmen bringt es den Vorteil mit einer Verhandlung alle bau- und gewerberechtlichen Fragen zu regeln. Zwischenzeitlich liegt der Beschluß der Landesregierung vor und ist somit rechtskräftig.
- Für die Volksschüler wird ab Feber 2011 das Mittagessen im Kindergarten angeboten. Das Essen inklusive Betreuung kostet Euro 6,- pro Mahlzeit.
- Die Kinder können nach dem Essen nach Hause gehen oder bis 14 Uhr im Kindergarten bleiben.
- Der Notarztstützpunkt Schönberg im alten Gemeindehaus ist laut LR Tilg gesichert, somit bleibt er in Schönberg.
- Der Gemeinderat verordnet: Das Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h wird im Zuge des gesamten Ortsgebietes von Schönberg im Stubaital mit Ausnahme der B183 Stubaitalstraße und der Rampen der A13 Brennerautobahn verboten. Die entsprechende Beschilderung wird veranlasst. Diese Verordnung ist ab sofort wirksam.
- Ein verkehrstechnisches Gutachten betreffend Kurzparkzone zwischen Kirche und altem Gemeindehaus sowie Kettenpflicht Zeigerweg wird in Auftrag gegeben.
- Die Sanierung des Musikpavillons, des Wasserbehälters Unterberg, die Asphaltierung Gleinserweg wird beschlossen und die Aufträge an die Firmen erteilt.
- Ein Dienst E-Bike wird angeschafft – die Förderung Land Tirol und Tiwag je Euro 300,00 wird genutzt. Das E-Bike kann

zum Probieren von den Gemeindegürgern speziell am Wochenende ausgeliehen werden.

- Die Bushaltestelle Schönberg wird einer Generalerneuerung unterzogen, das Problem der überbordenden Müllkörbe im Ortszentrum wird in Angriff genommen, die Beschilderung am Lichtmasten vor dem Alten Gemeindehaus wird einheitlich ausgeführt. Der Gemeinderat will damit aktiv zu einem schönen Ortsbild beitragen.
- Das Mietverhältnis Bar und Wohnung im Domanig wird mit dem bisherigen Pächter einvernehmlich gelöst. Die Wohnung im Domanig wird zur Vermietung ausgeschrieben.
- Für die Teilnehmerinnen an der Sommersportwoche (3.Klasse Hauptschule) und Wien Aktion (4.Klasse Hauptschule und Poly) aus unserer Gemeinde wird ein Zuschuß von Euro 25,00 pro Schüler gewährt.

Sonnige Sommertage
und einen
erholsamen Urlaub
wünschen allen
Mitbürgern,
Bürgermeister
und Gemeinderat
Schönberg



Sagenhaftes Schönberg

Kurzzusammenfassung von Ortschronist Franz Volgger

Schönberg ist reich an Geschichte, aber es gibt auch einige Sagen, die über Plätze und Menschen in Schönberg immer wieder erzählt wurden, wie beispielsweise jene über den „Gleinser bzw. Wildmöser“ See, über Hexen und große Liebe:

In früheren Zeiten lebte im Gleinser See ein Drache. Das Wasser im See stand in enger Verbindung mit der Stimmung des Drachen. Wenn dieser in den See stieg, dehnte sich der See mächtig aus, wenn der Drache aus dem See stieg, ging der Wasserspiegel wieder beträchtlich zurück. War der Drache wütend, dann peitschte das Wasser auf und floss in einem mächtigen Strom talabwärts nach Mieders und ergoss sich über Menschenwerk und Häuser. Auf diese Art und Weise soll Mieders einmal vollkommen zerstört worden sein. Wenn Wanderer am Ufer des Sees entlang gingen und ein unheimliches Dröhnen hörten, dann konnte man mit Sicherheit damit rechnen, dass bald ein Unwetter aufziehen wird. Einmal soll es auch vorgekommen sein, dass eine Bauernmagd beim Heurechnen in den Fluten dieses Sees ertrunken ist. Ihr Leichnam wurde bis Kundl abgeschwemmt und erst dort geborgen. Das bezeugt, dass das Gewässer tief wie ein Meeresauge war und mit dem Inn in Verbindung stand.

Das heutige Marth-Anwesen war früher, als der Frachtenverkehr

noch über den alten Schönberg seinen Weg nahm, als Schmiedgut bekannt. Zu nächtlicher Stunde fand sich nun bei diesem Schönberger Schmied ein junger unheimlicher Geselle mit einem Ross ein. In barschem und energischem Ton forderte er, dass ihm der Meister trotz der vorgerückten Stunde sein Ross beschlage. Aus Angst vor dem grimmigen Gesellen spuckte sich der Meister bei der Arbeit. Als er damit fertig war, lachte der Unhold höhnisch und sagte: „Jetzt hast Du Dein eigenes Fleisch und Blut beschlagen“. Der arme Schmied hatte leider keine Ahnung davon, dass seine Tochter dem Höllischen verfallen war und als Hexe an den Hexenzusammenkünften teilnahm. Der unheimliche Geselle flog lachend mit seinem Ross über das Pinistal ins Gschnitztal davon.

Eine Wirtin war sehr reich und verstarb völlig überraschend eines plötzlichen Todes. Ihr Gatte war darüber so fassungslos und traurig, dass er in der Nacht nach dem Begräbnis keine Ruhe finden konnte. Er wandelte zum Friedhof und stand vor dem Grabe seiner Gattin. Von Leid und Schmerz aufgewühlt begann er in der Erde zu graben. Seine Arbeit wurde immer rascher, als er bald ein Klopfen vernahm. Siehe da, als er den Sarg erreichte, war seine Gattin noch am Leben und er hatte sie gerade noch retten können.

Aber man erzählte sich auch in diesem Zusammenhang eine andere Geschichte. Der Domanig-Wirtin wurden alle Juwelen mit ins Grab gelegt. Ein gieriger Knecht wusste davon und ging in der Nacht mit Schaufel zum Friedhof, um sich die Juwelen zu holen. Als er den Deckel öffnete, musste er fassungslos zusehen, wie die Wirtin sich aufsetzte und noch am Leben war. Der Knecht war so geschockt, dass er das Weite suchte und sich in Schönberg nie mehr blicken ließ. Man erzählt sich, dass die Wirtin noch 8 Jahre gelebt hat, aber nie mehr gelacht haben soll.

Es werden noch weitere Sagen erzählt, aber dazu ein andermal ...



Zu unserem letzten Beitrag in der Gemeindezeitung vom Herbst 2010 wollten wir folgendes ergänzen bzw. korrigieren:

Das Haus „Piegger“ wurde zu einer Wohnanlage umgebaut und nicht wie angegeben das Haus „Alquitter“. Dieses wurde abgerissen.

Weiters fehlte noch das Haus „Neuhauser“, Alte Schulgasse, in unserem Bericht.



Interview Anna Bosin



Du warst als Leistungssportlerin in der Tiroler Leichtathletik-Szene sehr erfolgreich. Wie haben sich Deine Sportaktivitäten auf Deine Lebenseinstellung ausgewirkt?

Durch den Sport wird man als Mensch ehrgeiziger, man entwickelt mehr „Sitzfleisch“. Auch kleine Unebenheiten werfen einen nicht mehr so leicht aus der Bahn. Allerdings kommt es auch darauf an, welchen Sport man ausübt. Ein Fußballer entwickelt sich wahrscheinlich mehr in Richtung Teamfähigkeit.

Wie können Deiner Meinung nach Jugendliche in Zeiten der Computerspiele und des „Chillen's“ für den Sport begeistert werden?

In einem Sport, bei dem man eine Gruppe ist, lernt man immer wieder neue Leute kennen. Man findet Freundschaften. Auch der aus dem Training resultierende Erfolg verleiht einem ein Hochgefühl. Man wird in der Gruppe gebraucht und geschätzt.

In Tirol ist es nicht einfach, etwas im nicht so bekannten Breitensport aufzubauen. Die „Könige“ des Sports sind immer noch Fuß-

ball und Skifahren, das Skispringen und Rodeln haben mittlerweile auch etwas aufgeholt. Allerdings bleiben die „Kleinen“ auf der Strecke. Mit Sicherheit auch finanziell.

Ich wurde damals in der Hauptschule auf den Leichtathletik-Sport aufmerksam und habe diesen dann im Anschluß 5 Jahre lang intensiv ausgeübt. Allerdings kam bei mir irgendwann der Punkt, wo ich gesagt habe: Und jetzt? Wie weiter? Job oder Sport? Und da man in Österreich sehr schwer mit dem „Laufen“ Geld verdienen kann und mir das tägliche Training irgendwann zuviel wurde, habe ich mich entschlossen meine Laufbahn als Sprinterin zu beenden.

Was sollten die Sportverantwortlichen in unserer Gemeinde unternehmen, um den Zulauf zum Breitensport zu wecken?

In vielen Orten gibt es bereits Lauftreffs. Da sind manchmal auch Langstreckenläufer dabei. Oft auch um sich persönlich auf einen Marathon bzw. Wettkampf vorzubereiten.

Ich denke, es kommt immer darauf an, ob es Personen im Ort gibt, die sich dann auch regelmäßig um das Zustandekommen der Aktivitäten kümmern.

Das erste Jahr als Sekretärin im Gemeindeamt Schönberg ist um. Welche Eindrücke hast Du gewonnen, was hat Dich überrascht und gefreut?

Der Einstieg in meinen neuen Arbeitsbereich war nicht einfach für mich. Ich habe am Freitag bei meiner alten Stelle aufgehört und am Montag hier im Gemeindeamt angefangen. Allerdings wurde ich von allen sehr unterstützt. Das erste Jahr habe ich jetzt geschafft, einige Sachen sind schon Routine und doch kommt jeden Tag etwas Neues.

Welches sind Deine Aufgabenfelder und Arbeitsschwerpunkte?

Ich bin für die allgemeine Verwaltung, wie u.a. Müllsackausgabe, Anträge, Veranstaltungsmeldung, Gemeindezeitung und Homepage etc. zuständig und habe auch das Bauamt inne. Dieser Punkt ist sehr umfangreich und bei jedem Bauverfahren kommt was Neues daher, allerdings gebe ich mir Mühe und bin mir sicher, dass ich auch das irgendwann im Griff habe.

Du hast je einen Wunsch an die Bevölkerung und an die Gemeindeführung frei.

Welche Wünsche würdest Du deponieren?

Ich würde mir in manchen Punkten mehr Geduld wünschen. Die Gemeinde ist sowie wie jede andere „Firma“ auch. Es müssen Wege eingehalten, Sachen angefordert und weitergegeben werden. Man bemüht sich, aber „derreißen“ kann man sich auch nicht.

Trotzdem fühle ich mich in meinem Job sehr wohl und ich freue mich auf mein zweites Dienstjahr.



AUS DEN VEREINEN

Musikkapelle Schönberg

Das laufende Jahr 2011 war für die Mitglieder der Musikkapelle Schönberg bereits ein aufregendes Jahr. Einer der großen Höhepunkte des Jahres, das Frühjahrskonzert, konnte in einem bis zum letzten Platz besetzten Gemeindegarten abgehalten werden. Unter Kapellmeister Josef Nolf wurde ein abwechslungsreiches Konzert geboten. Die Stücke reichten von russischen Volkswaisen über ein Udo-Jürgens-Medley bis hin zu einer Gesangseinlage von Gaby Pfurtscheller und traditionellen Tiroler Märschen. Äußerst erfreulich war, dass drei neue Musikanten (Ramona Marth, Tobias Muigg und Christian Moser) aufgenommen sowie etliche Ehrungen für langjährige Musikanten vorgenommen werden konnten, und zwar

für 25 Jahre: Matthias Marth
für 40 Jahre: Hans Strickner, Ernst Strickner, Manfred Kerber
für 50 Jahre: Albin Steixner, Georg Danzl, Ossi Haller
für 60 Jahre: Ferdinand Mayr,

Franz Stackler sen., Franz Volgger, Willi Sprenger
Ihnen gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank für ihren selbstlosen Einsatz.

Das weitere Jahresprogramm verspricht auch wieder einiges an Herausforderungen. Anfang Juni lädt der Tourismusverband zum Schönberg-Festival, welches auch von der Musikkapelle in wesentlichen Bereichen mitgestaltet wird.

Ende Juni findet das alljährliche Bezirksmusikfest statt und Ende Juli begibt sich die Musikkapelle auf Konzertreise nach Belgien. Abgerundet werden die Ausrückungen durch die regelmäßigen Platzkonzerte, Prozessionen, Ständchen usw.

Damit all die Ausrückungen gut über die Bühne gebracht werden können, bedarf es großen persönlichen Einsatzes eines jeden einzelnen Musikanten, wofür ein großer Dank gebührt.

Dank ist auch all unseren Gönnern und Unterstützern auszusprechen. Für heuer können wir uns schon für die großzügigen Spenden anlässlich des Frühjahrskonzerts sowie der Maisammlung bedanken.

Um auch in Zukunft erfolgreich auftreten zu können, ist es wichtig, dass auch weiterhin Idealisten bereit sind, der Musikkapelle beizutreten, sei es als aktiver Musikant oder auch als Marketenderin! Wer also Lust, Liebe und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen.



Foto: Kapellmeister Stellv. Ossi Haller mit zwei Jungmusikanten

Musical-Gala



Solisten: Maïke Wittmann, Helmuth Kastner, Christina Maria Löffler, Gerhard Schmaranz, am E-Piano: Manfred Keller

Am 09.04.2011 fand im Gemeindegarten die erste Musical-Gala statt. Der Abend wurde vom Grazer Musical-Ensemble unter Leitung von Prof. Gerhard Schmaranz präsentiert.

Die Künstler gaben Lieder, Duette, Ensembles und Szenen aus vielen bekannten Musicals, wie z.B.

Sound of Music, Elisabeth, Mozart, Les Misérables, Miss Saigon, Mamma Mia, Phantom der Oper, Cats, Love Never Dies, Romeo und Julia, Kiss Me Kate, My Fair Lady u.a. zum Besten.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Kulturausschuß unter der Leitung von Silvia Pohl.



Katholischer Familienverband Schönberg

Familie...



... ist uns ein Herzensanliegen

Der Katholische Familienverband Schönberg zählt derzeit 67 Mitgliedsfamilien, wovon 11 Mitgliedsfamilien aktiv im Ausschuss tätig sind.

Im vergangenen halben Jahr waren dadurch wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten möglich:

- Spielenachmittage in der Bücherei
- Auffrischkurs Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder und Vortrag über Erste Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen im Domanig

- Kinderfaschingsball
- Kasperletheater
- Kerzenbasteln für Maria Lichtmess
- Gestaltung der Nikolausmesse, der Kindermesse und der Familienmesse am Muttertag
- Frühstück für die Schulkinder nach der Rorate
- Schulanfangsmappe
- Aktion Verzicht
- Babybesuche



familien^v
Der Katholische Familienverband Österreichs



Aktuelles:

- Am 11. Juni 2011 ist unser jährlicher **Walderlebnistag**
- Der **Eltern-Kind-Treff** findet immer montags von 15-17 Uhr im Alten Gemeindehaus, Dorfstr. 27, statt. In unserem gemütlichen und kindgerechten Raum habt ihr die Möglichkeit Freunde zu treffen, andere Eltern kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.
- Ein offener und fröhlicher Treffpunkt für Mütter und Väter mit ihren Kindern. Wir freuen uns über viele Zwerger!!

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Seit 01.01.2010 müssen gemäß § 24a Tierschutzgesetz alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit dem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe von einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.

Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde zu ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen die Daten des Eigentümers und die Daten des Hundes in der österreichischen Heimtierdatenbank erfasst werden.

Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet sein Tier binnen eines Monats nach Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Jede Änderung (zB Umzug, Tod des Tieres) ist vom Halter über einen der angeführten Wege zu melden.

Falls Sie Ihren Hund bereits kennzeichnen

und von einem Tierarzt registrieren haben lassen, vergewissern Sie sich bitte, ob die Meldung erfolgreich an die Heimtierdatenbank übertragen wurde. Die Übertragung in die Heimtierdatenbank erfolgt nur bei vollständigen Datensätzen.

Falls Ihr Hund noch nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet und/oder in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert ist, sollte dies unverzüglich erfolgen. Für die Durchführung der Meldung bestehen 3 Möglichkeiten:

1.) Registrierung durch einen praktizierenden Tierarzt:

Tierärzte können die Registrierung zB im Zuge der Kennzeichnung in einer privaten Datenbank (zB Animal Data) vornehmen. Vollständige Meldungen werden dann in die Heimtierdatenbank übertragen. Die

Kosten für die Registrierung sind vom Tierbesitzer zu tragen.

2.) Registrierung durch den Tierhalter selbst:

Mit einer Bürgerkarte kann der Tierbesitzer über folgende Internetadresse Zugang zur Heimtierdatenbank erhalten und dort die Registrierung selbst vornehmen: <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>.

3.) Registrierung durch die Behörde in der Heimtierdatenbank: Bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Registrierungsantrages (download unter <http://www.tirol.gv.at/hunderegistrierung/>) kann die Eintragung auch durch die für den Wohnsitz des Halters zuständige Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden. Die Gebühren für die Registrierung belaufen sich auf € 28,20 und sind vom Tierbesitzer zu tragen.



Tourismus aktuell

Neuwahlen & Ehrungen im TVB Stubai Ortsstelle Schönberg

Bei der diesjährigen Tourismusverband Orts-Vollversammlung wurde im Beisein von TVB Obmann Sepp Rettenbacher, Stv. Herbert Hofer und GF Hansjörg Pflauser der Ortsausschuss Schönberg neu gewählt.

Ortsobmann Hermann Steixner berichtet über die vielen Aktivitäten für den Tourismus in Schönberg der letzten 30 Jahre. Nur um ein paar Beispiele zu nennen: 1983 Jugendwinterspiele Naturbahnrodeln, 1993 Ausstellung „Tourismus im Wandel“, 1994 Beginn der Seniorenwerbung, 1998 1. Fusion Vorderes Stubaital, 2006 2. Fusion gesamtes Stubaital, 2000 und 2005 Schönberg Festival, 2003 Wiedereröffnung der Aussichtswarte, Klausurtagungen in Weer und Mutters, Koordination des örtlichen Tourismusinfrastrukturangebotes und des örtlichen Veranstaltungswesens (Wege, Bänke, Beschilderungen,

Rodelbahn, Platzkonzerte – Gästeehrungen ...).

Sepp Rettenbacher und Hermann Steixner danken den scheidenden Ortsausschussmitgliedern für die gute Kollegschaft, Zusammenarbeit und das Vertrauen und überreichen eine Ehrenurkunde des Landes Tirol.

Luis Hammer, Gleinserhof - 27 Jahre

Klaus Lanthaler, Schönachhof - 26 Jahre

Monika Ullmann, Hotel Stubai - 24 Jahre

Josef Nagele, Pension Sonnenheim - 18 Jahre

Franz Volgger, Pension Volgger – weiterhin aktiv



Der Wahlvorschlag wird einstimmig von der Vollversammlung

angenommen. Der neue Ortsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:



Ortsausschuss Vorsitzender: Johannes Steixner, Hotel Gasthof Handl,

Stellvertreter: Jakob Ullmann, Hotel Stubai, Andrea Nagele, Pension Sonnenheim, Christoph Hammer, Gasthof Gleinserhof, Franz Volgger, Pension Volgger, Thomas Gietl, Gietl's Café und Hermann Steixner in der Funktion des Bürgermeisters.

Motiviert und mit „jungem Schwung“ wird sich der neue Ortsausschuss um ein aktives Tourismusleben und eine gute Infrastruktur in Schönberg bemühen.

Johannes Steixner
Ortsausschuss Vorsitzender

Spielplatz auf der Galerie

Seit einiger Zeit wird der Spielplatz auf der Galerie wieder mit neuen Spielmöglichkeiten erweitert. Neben den bereits bestehenden Geräten, wie zB dem Kletterturm, Schaukeln und der großen Sandkiste, gibt es nun auch neue Balancier- und Kletterstangen. Der Platz soll in Zukunft noch mit einer Kleinkinderschaukel und evtl. einem Kletternetz ausgestattet werden. Für Vorschläge und Anregungen sind die Verantwortlichen des „Projektes Galerie“ (Silvia Pohl, Ing.Huter Peter und Kalchschmid Josef) dankbar.





4. Internationale Schönberg-Festival



Am Samstag war das Zelt wieder gut besucht



Die „Froschtaler“ aus Belgien

Weitere Fotos auf der Gemeindehomepage www.schoenberg.tirol.gv.at, unter regionaut.meinbezirk.at/tirol und unter www.flickr.com/photos/stubai_tirol



„Wuzzler-Cup“

Vom 02.-05.06.2011 fand das 4. Internationale Schönberg-Festival mit rund 450 „Schönbergern“ aus Orten in Deutschland, Belgien, Tschechien, Italien, Rumänien und natürlich Österreich hier bei uns statt. Die größte Gruppe, Schönberg im Lachtal, bestand aus 98 Personen, die kleinste Gruppe aus Siebenbürgen aus 2 Personen.

Nach dem Wortgottesdienst am Donnerstag in der Pfarrkirche führte der Umzug mit allen Teilnehmern, Herrn Landeshauptmannstellvertreter Anton Steiner sowie weitere Ehrengäste zum Festzelt im Park. Es wurden die teilnehmenden Orte durch die jeweiligen Vertreter kurz vorgestellt. An diesem Abend spielten die „Schnatterzapfen“ und die Schuhplattler-Gruppe „Ampfersteiner“.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Jugend. Um 08.30 Uhr trafen sich die Jugendlichen der teilnehmenden Orte im Gemeindegarten um sich dann im Anschluss

zu den vorbereiteten Workshops zu begeben. Das Programm, welches von Maria Steixner organisiert wurde, befaßte sich mit den Themen „Think global – act local“ (Schauplatz Gleins) und „Transit“ (Schauplatz Europa-Brücke). Nach den jeweiligen Workshops in Gleins ging's dann noch zu Fuß nach Mieders und anschließend düstern die jungen „Schönberger“ mit der Sommerrodelbahn ins Tal.

Am Abend dieses Tages wurde in den einzelnen Hotels Tiroler Hausmusik gespielt und im Festzelt gab die Gruppe „The Pure“ ihr Bestes.

Am Samstag öffneten die Schönberger Vereine ihre Türen und so gab es allerhand zu sehen und zu entdecken. Weiters organisierten die Jungbauern einen „Riesen-Wuzzler“, bei dem am Nachmittag harte Matches ausgetragen wurden. Auch die Schützenkompanie richtete in ihrem Schießstand einen Wettbewerb aus.

Um 14.00 Uhr fand in der Do-manigstube die Bürgermeisterkonferenz mit allen teilnehmenden Ortsoberschülern statt. Der Austragungsort für das nächste Fest wurde auch beschlossen: Dieses wird in 3 Jahren, also 2014, in Schönberg-Mülldorf in Bayern veranstaltet.

Am Abend im Festzelt wurden die Gewinner der jeweiligen Wettbewerbe geehrt. Beim „Riesen-Wuzzler“ konnte die Schönberg U15 Mannschaft den Sieg erringen. Die belgische Band „Die Froschtaler“ unterhielt die Besucher, unter denen auch der belgische Minister für Familie, Gesundheit und Soziales Harald Mollers saß, mit ihren Hits bis spät in die Nacht.

Das Festival war ein voller Erfolg und somit möchten sich die Gemeinde und der TVB Schönberg nochmals bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken!

*Anna Bosin
alle Fotos: Siegfried Steixner*



Die Vertreter der einzelnen Schönberg Orte



Eine der zwei Gruppen vom Jugendtag



Männerchor Schönberg – Lachtal



THEATERVEREIN

25 Jahre Theaterverein
„Domanigbühne Schönberg“

Der Theaterverein „Domanigbühne Schönberg“ wurde im September 1986 von unserem Ehrenmitglied Otto Hafner neu ins Leben gerufen und die offizielle Gründungsversammlung fand am 10.11.1986 im Hotel Stubai statt, wo Otto Hafner auch zum 1. Obmann gewählt wurde. Leider ist „unser“ Otto im Sommer 2010 nach längerer Krankheit verstorben, doch seine Person und sein Wirken wird immer mit der „Domanigbühne Schönberg“ in Verbindung bleiben.



Foto: Theaterverein

Seit 1989 steht nunmehr Evi Kerber dem Verein vor. 22 Jahre führt sie bereits durchgehend Regie und hat mit ihren vielen Mitstreitern des Vereins in Schönberg viel bewegt, geleistet und erreicht! Die fast jährlichen Aufführungen von Boulevardkomödien und die Faschingssitzungen sind ein fester Bestandteil im Schönberger Kulturleben. Unvergessen auch „Ernsteres“ wie zum Beispiel „Weizen auf der Autobahn“. Auch die Kinder stehen beim Theater hoch im Kurs. Aufführungen und Veranstaltungen mit und für Kin-

der wurden ebenso immer wieder durchgeführt, wie zum Beispiel Weihnachtsmärchen, Krippenspiele, Kindertheater, Maskenläufe usw.

Mehrfach ausverkaufte Veranstaltungen erfüllen den Verein auch mit Stolz und sind gleichzeitig Antrieb dafür, der Schönberger Bevölkerung und den Gästen immer wieder Freude zu bereiten, sie zum Lachen zu bringen und niveauvoll zu unterhalten.

Waren die ersten Auftritte in den Gasthäusern und Turnsaal noch relativ beschwerlich, so hat man mit dem Gemeindesaal nunmehr ein festes Zuhause, wo sich die „Domanigbühne Schönberg“ sehr wohl fühlt. Als Hauptnutzer des Saales unterstützte der Theaterverein auch die Gemeinde mit einer Summe von damals öS 100.000,- für den Ankauf einer entsprechenden Licht- und Tonanlage, nicht ganz selbstverständlich!

Ihr soziales Engagement beweist die Domanigbühne Schönberg alljährlich auch mit der Durchführung des Nikolauszuges, wobei der Reingewinn jeweils einem guten Zweck in der Gemeinde zugeführt wird! Ferner wurden seitens des Theatervereins mehrere Benefizaufführungen für die Partnergemeinde Schönberg am Kamp (Flutkatastrophe 2002)

durchgeführt, welche mit einem namhaften Betrag für die Soforthilfe unterstützt wurden und noch vieles mehr.

Der Theaterverein feiert am 11.11.2011 sein 25-jähriges Bestandsjubiläum im Gemeindesaal und lädt alle Schönberger und Schönbergerinnen im Voraus zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein, wo rückblickend die Geschichte des Theatervereins mittels Bildgalerie und sonstiges verfolgt werden kann.

Die Domanigbühne Schönberg ist im Gemeindeleben in Schönberg fest verankert und kaum mehr wegzudenken!

Der Theaterverein darf mit viel Stolz auf 25 Jahre „Domanigbühne Schönberg“ zurückblicken und freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen und Arbeiten in den kommenden Jahren.

Abschließend bedankt sich der Theaterverein „Domanigbühne Schönberg“ bei allen Mitgliedern und Gönnern des Vereins besonders bei den Altbürgermeistern Norbert Franceschinel, Willi Sprenger sowie Bürgermeister Hermann Steixner - Vergelt's Gott für 25 Jahre Miteinander zum Wohle der „Lachmuskeln“!

Text: Wolfgang Prisse



Seniorenverein Schönberg

Unser Verein zählt 114 Mitglieder. Der Vereinsgedanke ist, sich in Gemeinschaft wohl zu fühlen, Freude daran, dass man sich trifft, sich austauscht, im Sinne der Gemeinschaft wirkt u. an Veranstaltungen interessiert ist. Bei unserer **Jahreshauptversammlung** ließen wir das vergangene Jahr **2010** nochmals Revue passieren:

Im Jahr 2010 fanden 4 Ausschusssitzungen, zahlreiche Kranken- und Hausbesuche, sowie der alljährliche Faschingstreff und einige Osterbesuche statt.

Um die 100 Geburtstagskarten wurden von Antonia, Willi, Sofie und Erna überbracht. Herzlichen Dank dafür.

Weiters haben wir im letzten Jahr viele Ausflüge gemacht:

Operette „Wiener Blut“ in Kufstein, Wallfahrt Maria Waldrast, Frühlingausflug: Tiersee, Schliersee, Spitzigsee mit Wasmeiermuseum, Herbstausflug: Val de Sol, Malè Kaltern, Tiroler Landestheater: „La Cenerentola“, Lucia di Lammasore, Portugal, Kaltern, ...

Weiters haben wir um die 20 Wanderungen u.a. Locherboden, Piburger See, Schlick, ... Danke an die Wanderführerinnen Waltraud und Sofie.

In unserem Raum im Alten Gemeindehaus haben wir zahlreiche Handarbeitsnachmittage veranstaltet: Danke, an Ingrid und alle die fleißigen Kuchen- und Brot-



Foto: Jahreshauptversammlung Senioren Schönberg

bäckerinnen, Wurst- und Bauernbutter-Spenderinnen. Wir haben für die zahlreichen Besuche bei Neugeborenen einige Babypatschen gemacht. Die Weihnachtsfeier für die Senioren wurde von der Gemeinde Schönberg ausgerichtet. Es war eine gelungene und schöne Feier, einen herzlichen Dank an die Gemeinde.

Mitgliederehrungen für:

15 Jahre:

Albenberger Maria, Riedl Josef, Beermeister Liselotte, Pichl Karl, Sprenger Antonia und Wimmer Paula

20 Jahre:

Keim Mathilde, Keim Ferdinand, u. Strickner Elfriede.

25 Jahre:

Franceskinel Irma, Steixner Paula, - Mitgliedschaft.

Die Ehrungen übernahmen Bürgermeister Hermann Steixner,

Altbürgermeister Willi Sprenger, Altehrenobmann Luis Peer. Vielen Dank.

Danke auch an alle Helferinnen und Helfern, Sponsoren für die Mithilfe beim Einrichten und Gestalten der Seniorenstube. Danke an alle, die am Gelingen unseres Vereinslebens beitragen.

Todesfälle: Helmut Saischek,

Hildegard Koffer, Marianne Steixner, Maria Steixner. (Franz Strickner war früher Mitglied)

Der Friede sei mit Ihnen. Wir werden sie in unserer Erinnerung bewahren.

Für das heurige Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant. Reges Interesse ist immer eine Bestätigung auf dem richtigen Weg zu sein.

Text: Dagmar Egger



AUS DEN SPORT - VEREINEN

EC Mammuts Schönberg

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des EC Mammuts Schönberg am 15.04.2011 konnten die Vertreter der Raiffeisenkasse Mieders – Schönberg mit einer großzügigen Unterstützung aufwarten. Die bekannte Regionalbank sponserte dem Verein neue Spieleradressen, die in der kommenden Saison zum Einsatz kommen werden. Obmann Matthias Marth möchte sich auf diesem Wege für die tolle Unterstützung bei seinen Gönnern bedanken.



Foto v.l.n.r.: Michael Wimmer, Geschäftsleiter Edi Fettner, Obmann Matthias Marth, Sebastian Kofler, Geschäftsleiter Gerhard Marth

Matthias Marth

Sportverein Schönberg

Mit Freude können wir auf eine sehr erfolgreiche Winter – und Frühjahrssaison zurückblicken. Haben doch die Schönberger Rodler auf internationaler und nationaler Ebene großer Erfolge eingefahren – mit dem Highlight, dass die Geschwister Batkowski die Vi-

zWeltmeistertitel nach Schönberg holten und dafür mit Sportgrößen wie Schlierenzauer, Kofler und Co in Fulpmes geehrt wurden. Die Kegler rund um Sektionsleiter Hugo Hofer wurden Vizemeister in ihrer Liga und die Fußballer des SV-Raika Schönberg kämpfen um

einen Aufstiegsplatz. Aber auch auf der Nebenfront des Schönberger Spitzensport's war so einiges los. Der Schitag nach Serfaus war zwar witterungsbedingt ein schitechnischer Überlebenskampf, aber trotz allem eine tolle Veranstaltung, welche auch in den kommenden Jahren seine Fortsetzung finden wird.

In den Sommermonaten sind das Fußballturnier für Hobbymannschaften am 16. Juli und das Gleinskriterium für die Radfahrer am 17. September (der Vorjahressieger Bundesminister Töchterle hat sich schon angesagt) bereits als Fixtermine notiert.

Für die Nicht-Kampfsportler wollen wir auch ein attraktives



Foto: Sportlerehrung in Fulpmes



Programm, wie einen Familienwandertag, Mountainbiketage und eventuell ein Bocciaturnier anbieten. Ab Herbst wird es ein Skikonditionstraining für Kinder und Jugendliche geben. Mit den verschiedenen Veranstaltungen wollen wir versuchen wieder mehr Begeisterung für den Sport und den Sportverein zu wecken. Leider haben auch wir mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen.

Ein funktionierender Sportverein, mit möglichst vielen aktiven und unterstützenden Mitgliedern ist nicht nur gut und beispielgebend für die Jugend, sondern auch eine wichtige Institution für die Gemeinschaft und das Dorfleben. Wir bitten daher als Mitglied dem Sportverein treu zu bleiben oder den Sportverein als Neumitglied mit dem Mitgliedsbeitrag zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei den vielen Förderern und Sponsoren, welche uns immer wieder bei den Veranstaltungen finanziell unter die Arme greifen. Wir freuen uns auf die Sportveranstaltungen im Sommer, auf viele Mitglieder und wünschen allen eine gute und verletzungsfreie Zeit.

*Euer Obmann des Sportvereins
Huter Peter
mit seinem Vorstandsteam*

Krippenverein

Der Krippenverein Schönberg blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Wir hatten 18 Mitgliederinnen und Mitglieder, die im Krippenbaukurs, der über 2 Etappen ging, kleinere und größere Kunstwerke (Krippen) gebaut haben.

Die umsichtige Leitung dieses Kurses hatte unser Krippenbaumeister Günther Oberneder, als Helfer und guter Geist im Krippenraum stand ihm Fritz Spörr zur Seite. Für die schönen Hintergründe sorgten Klaus Franceschinel, Helmut Prantl und Herbert Pfurttscheller.

Die Krippenausstellung am 10. und 11. Dezember im Gemeindesaal Domanig war wieder ein großer Erfolg. Auch die Verlosung der Krugkrippe, welche Günther Oberneder gebaut hatte, war mit 720 verkauften Losen ein Erfolg.

Die Gewinner waren Silvia Pohl für die Krippe und für den Krippenbaukurs Karoline Penz. Am 8. Dezember veranstaltete der Krippenverein einen Adventabend mit Kindern und verschiedenen Gruppen aus Schönberg im Gemeindesaal Domanig, auch hier hatten wir nicht mit einem so großen Besucherandrang gerechnet. Die Krippenausstellung findet wieder am 11. und 12. Dezember statt.

Wir haben auch allen Grund uns bei der Sektion Skibob des Sport-

vereins zu bedanken, dass sie uns ihren Raum überlassen haben. Dadurch ist unser Platzproblem gelöst worden. Schließlich an die Gemeinde Schönberg einen besonderen Dank für die Unterstützung (Subvention und Betriebskosten im Krippenraum).

Der Obmann Karl Hermann

PS: Man kann uns ab sofort auch im Internet besuchen:
www.krippenschoenberg.at





TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Veranstaltungen 2. Halbjahr <small>Stand 30.05.2011, Quelle: Homepage Schönberg</small>			
Platzkonzert der Musikkapelle Schönberg	29.06.2011 06.07.2011 30.08.2011 02.09.2011	07.09.2011 16.09.2011 25.09.2011 29.09.2011	
Feuerwehrrabschnittsbewerbe der FF Telfes	09.-10.07.2011		Gemeinde Telfes
2. Schönberger Hobby-Turnier	16.07.2011, ab 10.30 Uhr		Fußballplatz Schönberg
Ausflug des Seniorenvereins Schönberg nach Kufstein - Operette „Die Zirkusprinzessin“	06.08.2011		
Blumenschmuckausflug	14.09.2011		
Radkriterium Gleins	17.09.2011		
Pfarrfest und Erntedank	09.10.2011		Gemeindesaal
Jungbürgerfeier und Tag des Ehrenamtes	26.10.2011		Gemeindesaal
Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege	06.11.2011, 09.30 Uhr		Pfarrkirche Schönberg
Martiniumzug	11.11.2011		
25-Jahrfeier des Theatervereins Schönberg	11.11.2011		Gemeindesaal
Der Nikolaus kommt...	05.12.2011, 17.00 Uhr		Park
Adventfeier des Krippenvereins	08.12.2011		Gemeindesaal
Krippenausstellung	10. - 11.12.2011		Gemeindesaal
Seniorenweihnachtsfeier	18.12.2011		Gemeindesaal

Gerne weisen wir nochmals daraufhin, dass die Gemeinde nicht für das Durchführen von privaten Veranstaltungen (Geburtstage, etc.) zuständig ist. Das ist und bleibt Sache der Privatpersonen. Es werden nur mehr Meldungen von öffentlichen Veranstaltungen nach dem Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 angenommen.

Neue Termine – Beratungsstunden

Rechtsberatung und Mediation	Bauberatung	Steuerberatung
Rechtsanwaltskanzlei Mag. Martin J. MOSER	Ing. Fred Grießer, Baumeister und Bausachverständiger der Gemein- de Schönberg	Mag. Georg Plank; Plank & Sandner Steuerbera- tungs OG
04.07.2011 01.08.2011 12.09.2011 03.10.2011 07.11.2011 05.12.2011	03.10.2011 07.11.2011 05.12.2011	03.10.2011 07.11.2011 05.12.2011
Um vorherige Anmeldung bei Anna Bosin, Gemeindesekretärin oder direkt bei der Kanzlei Moser unter Tel.: 0512/57 23 22 wird gebeten.	Um vorherige Anmeldung bei Anna Bosin, Gemeindesekretärin wird gebeten.	Um vorherige Anmeldung bei Anna Bosin, Gemeindesekretärin wird gebeten.